

466451-2026 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – Los 2 - SAP HCM-Transformation

OJ S 128/2026 07/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Essen, AöR

E-Mail: vergabe@uk-essen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Los 2 - SAP HCM-Transformation

Beschreibung: Gegenstand der Beschaffung ist die Modernisierung der personalwirtschaftlichen Systemlandschaft des Universitätsklinikums Essen durch Migration von SAP HCM auf H4S4 und/oder SAP SuccessFactors. Der Leistungsumfang umfasst Konzeption, Systemkonfiguration, Datenmigration, Integration in die bestehende Systemlandschaft, Change-Management und Schulung bis zum Go-Live (inkl. Hypercare) sowie optional die Unterstützung in der Weiterentwicklungsphase.

Kennung des Verfahrens: bfd13348-90d3-4ae6-958d-aab18815f6a9

Interne Kennung: 2026 Dez03 - 010

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hufelandstraße 55

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45147

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YDGYT229283M# Es erfolgt keine postalische oder elektronische Übersendung der Vergabeunterlagen. Sie stehen im Portal zum Download bereit. Fragen zum Verfahren werden ausschließlich schriftlich über das Kommunikationsforum in diesem Portal unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers,

allen Bewerbern/Bietern beantwortet. Es gelten die Vertragsbedingungen des Landes NRW. Bei elektronischen Angeboten ist die durch das Vergaberecht geforderte Vertraulichkeit durch Verschlüsselung sicherzustellen. Ein unverschlüsselt eingereichtes elektronisches Angebot ist zwingend vom Vergabeverfahren auszuschließen. Eine Angebotsabgabe per E-Mail wird nicht akzeptiert. Seit dem 01.01.2023 gilt das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Dieses verpflichtet Unternehmen ab 1000 Mitarbeitenden zur Umsetzung der dort genannten Vorgaben. Diese umfassen unter anderem die Einhaltung von Menschen- und Umweltrechten in der Lieferkette. D.h., unmittelbare Zulieferer (dies können auch Dienstleister sein) müssen so ausgewählt werden, dass diese keine der im LkSG benannten Rechte beeinträchtigen. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerber zum Bieterwettbewerb nachzunominieren, sofern nach ergangener Angebotsaufforderung ein Unternehmen nachträglich aufgrund fehlender Eignung oder eines Ausschlussgrundes nach §§ 123, 124 GWB vom weiteren Verfahren ausgeschlossen worden ist oder es erklärt, dass es kein Angebot abgeben und sich an dem Vergabeverfahren nicht mehr beteiligen werde. Nachnominiert werden können ausschließlich geeignete Unternehmen, die einen Teilnahmeantrag innerhalb der Teilnahmefrist eingereicht haben und bei denen kein Ausschlussgrund nach §§ 123, 124 GWB oder ein anderer gesetzlich zulässiger Ausschlussgrund besteht. Ein Anspruch auf eine Nachnominierung besteht nicht.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Betrug: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Korruption: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Zahlungsunfähigkeit: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 2 - SAP HCM-Transformation

Beschreibung: Gegenstand der Beschaffung ist die Modernisierung der personalwirtschaftlichen Systemlandschaft des Universitätsklinikums Essen durch Migration von SAP HCM auf H4S4 und/oder SAP SuccessFactors. Der Leistungsumfang umfasst Konzeption, Systemkonfiguration, Datenmigration, Integration in die bestehende Systemlandschaft, Change-Management und Schulung bis zum Go-Live (inkl. Hypercare) sowie optional die Unterstützung in der Weiterentwicklungsphase. Näheres kann der Leistungsbeschreibung entnommen werden. Aufgrund technischer Limitierungen werden nachfolgend die Zuschlagskriterien dargestellt: 1. Preis 30% 300 Pkte. 2. Umsetzungskonzept 30% 300 Pkte. 3. Angebotspräsentation und Fallstudie 20% 200 Pkte. 4. Projektteam 20% 200 Pkte. Den Zuschlag erhält derjenige Bieter, dessen Angebot nach Wertung der vorstehenden Kriterien das wirtschaftlichste ist. Im Rahmen des Zuschlagskriteriums "Preis" erhält der Bieter die maximale Leistungspunktzahl, dessen Angaben für den Auftraggeber den besten Wert darstellen; die übrigen Bieter erhalten nach der beschriebenen Methode Punkte, die das Verhältnis ihrer Angabe zur besten Angabe darstellen. Bei den übrigen Wertungskriterien erfolgt die Bewertung grundsätzlich auch relativ. Sofern sie in manchen Teilen aber dennoch absolut erfolgt, werden die Angebote jeweils danach bewertet, wie sehr sie nach Einschätzung

der Vergabestelle auf Grundlage der Angebote eine fachgerechte Erfüllung der Leistungen in der ausgeschriebenen Qualität und einen reibungslosen Maßnahmenablauf erwarten lassen. Der jeweils beste Bieter muss dabei nicht notwendig die für das Kriterium maximal erreichbare Bewertungs-/Leistungspunktzahl erhalten. Insbesondere findet auch eine Extrapolation der Leistungspunkte für diese Wertungskriterien nicht statt. Der Auftraggeber erachtet diese Wertungsmethode auch vor dem Hintergrund der Entscheidung des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts (Beschluss vom 2. Juli 2010, 1 Verg 1/10) für zulässig. Die Wertungskriterien eröffnen dem Auftraggeber Beurteilungsspielräume, die dieser nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch, transparent und diskriminierungsfrei wahrnehmen wird. Der Auftraggeber erachtet die gewählten Wertungskriterien, deren Beschreibung (inkl. Anforderungen an den Inhalt der Angebote), die zugehörigen Hinweise an den Bewertungsmaßstab und die Bewertungsmethode für vergaberechts-konform. Der Auftraggeber hat die Wertungskriterien und seine Bewertungsmaßstäbe möglichst transparent nach bestem Wissen und Gewissen unter Berücksichtigung der aktuellen höchstgerichtlichen Rechtsprechung (BGH, Beschluss vom 04.04.2017 - X ZB 3/17) dargelegt. Der EuGH hat in der Rs. "TNS Dimarso" (Urt. v. 14.07.2016 - C-6/15, "TNS Dimarso") erklärt, dass der Auftraggeber nicht verpflichtet ist, den potenziellen Bietern vorab die detaillierte Bewertungsmethodik bekannt zu machen. Allerdings darf dies nicht zu einer (nachträglichen) Änderung von Zuschlagskriterien oder deren Gewichtung führen. Die Bieter sind eingeladen, sich auch vor dem Hintergrund der genannten Entscheidungen mit der Wertungsmatrix und der Wertungsmethode vertraut zu machen und bei Zweifeln Fragen zu stellen oder fachlichen Rat einzuholen. Für den Fall, dass ein Bieter die Wertungsmethode für unzulässig hält, trifft ihn nach § 160 Abs. 3 GWB eine Rügeobliegenheit. Das Gesamtergebnis der Bewertung ergibt sich aus der Summe der für jedes Zuschlagskriterium nach den voranstehenden Hinweisen ermittelten Punktezahlen unter Berücksichtigung der festgelegten Gewichtung. Das Gesamtergebnis der Bewertung legt den Rang des Angebots fest. Zuschlagskriterium Nr. 1: Preis Die maximale, im Zuschlagskriterium "Preis" erzielbare Punktzahl beträgt insgesamt 300. Dies entspricht in der Gewichtung 30 %. Die im Zuschlagskriterium "Preis" erzielten Punkte werden wie folgt ermittelt: $P = (P_{min} \cdot P_{ni}) / P_{max}$ P_{ni} = Betrachteter Wert im Vergleichsfeld für das Kriterium P_{min} = Bester Wert im Vergleichsfeld für das Kriterium P_{max} = Punktzahl des betrachteten Angebots für das Kriterium P_{max} = Maximal erreichbare Punktzahl Die Ergebnisse werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor des Kriteriums gewichtet und aufaddiert. Die Punktzahl wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Aufgrund der Zeichenlimitierung sind nähere Informationen zu den nachfolgenden Kriterien der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages in den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Zuschlagskriterium Nr. 2: Umsetzungskonzept Zuschlagskriterium Nr. 3: Angebotspräsentation und Fallstudie Zuschlagskriterium Nr. 4: Projektteam
Interne Kennung: 2026 Dez03 - 010

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hufelandstraße 55

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45147

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Handelsregistereintragung / Berufsausübung (§ 44 Abs. 1 VgV) - Handelsregistereintragung / Berufsausübung (§ 44 Abs. 1 VgV)

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindest-Jahresumsatz - Mindestanforderung:

Durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz von mindestens 5 Millionen Euro in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023 bis 2025) aus Leistungen im Bereich SAP-Projekte und/oder aus Krankenhausprojekten. Bei Bergwerksgemeinschaften werden die Umsätze der einzelnen Mitglieder kumuliert; maßgeblich ist die Summe aller Mitglieder bezogen auf die jeweiligen Leistungsbereiche. Näheres kann der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages entnommen werden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Haftpflichtversicherung - Nachweis einer

Firmenhaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personen- und Sachschäden:

Mindestens 10.000.000,00 Euro pro Schadensfall, zweifach maximiert im Jahr

Vermögensschäden: Mindestens 5.000.000,00 Euro pro Schadensfall, zweifach maximiert im Jahr Näheres kann der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages entnommen werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenz-Mindestanforderungen - Angabe von

Referenzen über die Durchführung von SAP SuccessFactors- und/oder SAP H4S4-

Umsetzungsprojekten. Die Referenzen werden sowohl zur Prüfung der Mindestanforderungen als auch zur Bewertung der -Auswahlkriterien gemäß Ziffer 5.4 herangezogen.

Mindestanforderung: - Der Bewerber muss mindestens eine Referenz nachweisen, in der von SAP HCM nach SAP SuccessFactors migriert wurde (mindestens das Modul Employee Central umfassend), sowie mindestens eine Referenz, in der eine Migration von SAP HCM auf SAP H4S4 erfolgreich durchgeführt wurde. Zulässig sind jeweils alle Migrationsansätze sowie bei H4S4-Refe-renzen alle Deployment-Varianten (On-Premise und Cloud). Je-der

Referenzkunde muss mehr als 1.000 Mitarbeitende beschäftigen und in der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) ansässig sein. Der produktive Go-Live muss nach dem 01.01.2020 erfolgt sein-. Eine branchenspezifische Einschränkung besteht nicht. - Die Referenzen für SAP SuccessFactors und SAP H4S4 können durch dieselbe oder durch unterschiedliche Referenzen nachgewiesen werden, sofern die jeweiligen Mindestanforderungen erfüllt sind. - Der Bewerber muss folgende kritische Aufgaben eigenverantwortlich erbracht haben: - Projektleitungsverantwortung für das Gesamtprojekt der HCM-Transformation - Erstellung des Fachkonzepts für die Mehrheit der Prozesse in H4S4 oder SuccessFactors - Durchführung der Migration von SAP HCM nach SuccessFactors oder H4S4 - Testmanagement und Qualitätssicherung (System- und Integrationstests) für die migrierten bzw. neueingeführten HCM-Module - Übernahme der Hypercare-Phase Näheres kann der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages entnommen werden.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durchschnittliche Mindestarbeitnehmeranzahl -

Mindestanforderung: Bewerber müssen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023 bis 2025) im Durchschnitt mindestens 50 festangestellte Beschäftigte mit Arbeitsort in Deutschland nachweisen, welche jeweils das Sprachniveau C1 oder höher des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen in Deutsch aufweisen. Bei Bewerbungsgemeinschaften werden die Mitarbeiter-zahlen der einzelnen Mitglieder kumuliert; maßgeblich ist die Gesamtzahl aller Mitglieder der Gemeinschaft. Näheres kann der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages entnommen werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen 3.1-3.3 (gem. Aufforderung zur Abgabe eines TNA Pkt. 5.4) - 3.1 Branchenstufe 60 % 60 Pkte. 3.2 SuccessFactors-Modulbreite 25 % 25 Pkte. 3.3 Qualität der Referenzdarstellung 15 % 15 Pkte. Summe 100 % 100 Pkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YDGYT229283M/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YDGYT229283M>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 21/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YDGYT229283M>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Soweit vergaberechtlich zulässig erfolgt im Regelfall eine Nachforderung von fehlenden Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Teilnahmeantrag ** Mittels Eigenerklärung: - Anlage 2F1 Teilnahmeantrag* - Anlage 2F2

Eigenerklärungen Eignung* - Anlage 2F3 Erklärung Unternehmensdaten* - 522

Eigenerklärung Mindestlohngesetz: Eigenerklärung Mindestlohngesetz Eigenerklärung nach §

19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)* - 523 EU Eigenerklärung Sanktionspaket* - 526 EU

Verpflichtungserklärung Scientology Schutzklausel* - 531 EU Bewerber-

/Bietergemeinschaftserklärung: EU Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung - 532 EU

Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe: EU Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe - 533 EU

Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher: EU Verpflichtungserklärung

Unterauftragnehmer/Eignungsleiher - 534a EU_Eignungsleihe - 534b EU Eignungsleihe

Haftung - Referenzen 3.1-3.3**

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 2) Insbesondere § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, Nr. 2 und 3 GWB sowie § 134 Abs. 2 GWB sind zu beachten. 3) Die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit des Vertragsschlusses nach § 135 GWB endet spätestens 30 Kalendertage

nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union, vgl. § 135 Abs. 2 Satz 2 GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universitätsklinikum Essen, AöR

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Essen, AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Essen, AöR

Registrierungsnummer: DE119 656 585

Postanschrift: Hufelandstraße 55

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45147

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@uk-essen.de

Telefon: +49 20172377131

Internetadresse: <https://www.uk-essen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: DE164242157

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9, 48147

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@brms.nrw.de

Telefon: +49 251411-0

Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

af145b0a-4464-4638-a9a2-90c1b75dd0ce-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Dok. 521 wurde den Teilnahmeunterlagen hinzugefügt.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Dok. 521 wurde den Teilnahmeunterlagen hinzugefügt.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 06/07/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c9836082-94f4-48ab-a4a3-29731f6dc0e1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/07/2026 07:18:49 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 466451-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 128/2026

Datum der Veröffentlichung: 07/07/2026